

Pressemitteilung

Bundesverband deutscher Stuntleute, BvS e.V., begrüßt neue Informationsschrift der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Berlin, 28.04.2015

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung DGUV hat unter Mitwirkung des Bundesverbandes deutscher Stuntleute (BvS e.V.) und Sicherheitsingenieuren von Theatern und Fernsehanstalten neue Sicherheitsstandards für ‚besondere szenische Darstellungen‘ erarbeitet. Die Informationsschrift 215-315 „Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen - Besondere szenische Darstellungen“ wurde nun veröffentlicht. Der BvS e.V. begrüßt die neue Schrift, als Unterstützung für die Sicherheit von Stuntwomen und Stuntmen.

Diese in der Informationsschrift 215-315 beschriebenen szenischen Darstellungen „mit Gefahrenpotential in der Handlungen oder der szenisch bedingten Begleitumstände“ sind vorwiegend Stunts in Film-, Fernseh-, Werbe-, Foto-, Musik- oder Theaterproduktionen, dem Arbeitsbereich der im BvS e.V. organisierten Stuntleute.

So unterstützt die BGI 215-315 Verantwortliche bei der Risikoermittlung und -bewertung und beschreibt die in der Branche etablierten Lösungen für diese besonderen Szenen.

Unter anderem wird die Empfehlung ausgesprochen, bei gefährlichen Darstellungen mit körperlichem Einsatz Stunt Coordinator als Experten/-innen einzusetzen, um eine sichere Umsetzung von Stunt-Szenen zu gewährleisten.

Ebenfalls enthalten sind Kriterien zur Auswahl von Stuntleuten. Als Mindestvoraussetzung werden beispielsweise die berufliche Unfall- und Haftpflichtversicherung genannt, und dass Stuntleute vom Stunt Coordinator nach ihrer Erfahrung im Beruf und für das Projekt ausgesucht werden sollen.

„Mit der Einhaltung der vorliegenden Information der DGUV ist jeder Unternehmer auf der sicheren Seite.“ sagt René Lay, Geschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Stuntleute e.V., „Er kommt damit seiner gesetzlichen Verantwortung nach, die Sicherheit und Gesundheit der Mitwirkenden zu schützen.“

Der BvS e.V., 2007 gegründet, ist die Interessenvertretung der in Deutschland professionell arbeitenden Stuntleute und vertritt Stuntwomen/ Stuntmen, Stunt Coordinator und 2nd Unit Director.

Mit der BvS-Card, dem Mitgliedsausweis des BvS e.V., können die Mitglieder ihre Versicherungen und ihren Grad der Erfahrung unmittelbar dokumentieren. Die Versicherungen sind dem Verband jährlich zu belegen und die Mitgliedschaftsart (Junior, Stuntwoman/ Stuntman oder Stunt Coordinator) ist an den Nachweis über bezahlte Aufträge und neuerdings an Aufnahmeprüfungen gebunden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.german-stunt-association.de sowie auf der [BvS Facebookseite](#). Die Informationsschrift 215-315 steht in der DGUV Datenbank Publikationen unter [Neuerscheinungen](#) zur Verfügung.

Ihr Pressekontakt:

Pamela Gräbe

Bundesverband deutscher Stuntleute e.V.

Eiswerder Str. 18

13585 Berlin

Tel.: +49 (0)30 82077618

Fax: +49 (0)30 33505205

Mobil +49 (0)176 84547330

p.graebe@german-stunt-association.de